

Bürgerliches Recht I  
Prof. Dr. Michael Beurskens

Thema 8: Parteien des Schuldverhältnisses

# Was behandeln wir heute?

<b>Schuldner</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>Gläubiger</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>an Dritte</b>
<b>durch Dritte</b>

<b>1</b>	Was gilt für den / die Schuldner?
	<b>a</b> Was ist der Schuldnerverzug?
	<b>b</b> Was gilt für mehrere Schuldner?
	<b>c</b> Wodurch wechselt der Schuldner?
<b>2</b>	Was gilt für den/die Gläubiger?
	<b>a</b> Was bedeutet Gläubigerverzug?
	<b>b</b> Was gilt für mehrere Gläubiger?
	<b>c</b> Wodurch wechselt der Gläubiger?
<b>3</b>	In welchem Umfang kann an Dritte erfüllt werden?
<b>4</b>	In welchem Umfang darf durch Dritte erfüllt werden?

**Schuldner**

Verzug

Mehrheit

Wechsel

**Gläubiger**

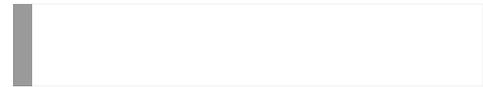
Verzug

Mehrheit

Wechsel

**an Dritte**

**durch Dritte**

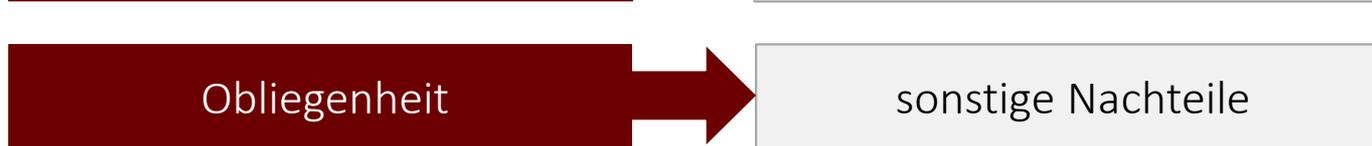
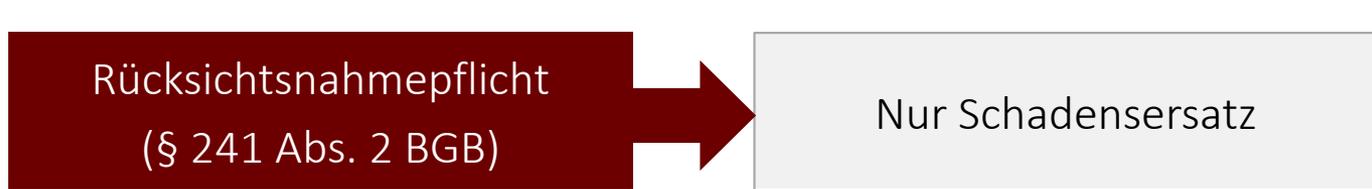
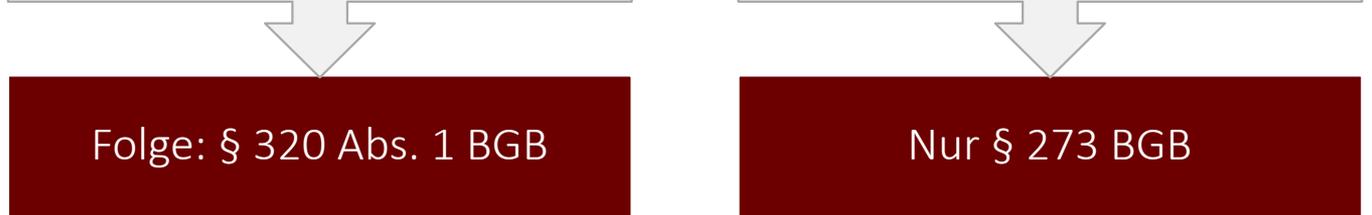
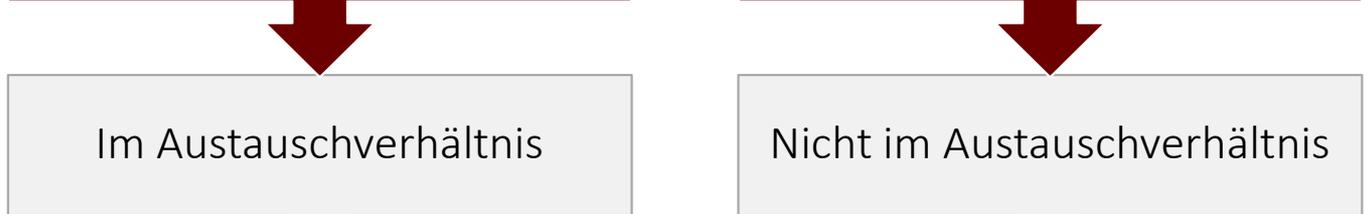
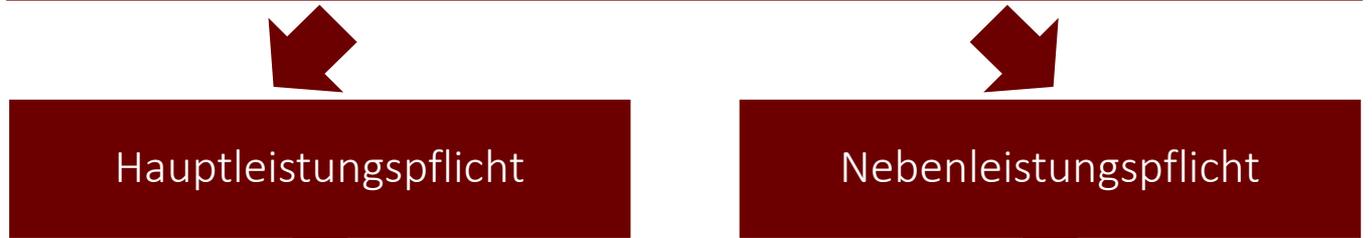


**1** Was gilt für den / die Schuldner?

Was sind Haupt- und Nebenleistungspflichten?

Schuldner	
Verzug	
Mehrheit	
Wechsel	
Gläubiger	
Verzug	
Mehrheit	
Wechsel	
an Dritte	
durch Dritte	

(Einklagbare) Leistungspflichten, § 241 Abs. 1 BGB



Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

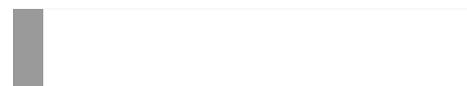
Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte



**a** Was ist der Schuldnerverzug?

## Was ist der Schuldnerverzug?

Pflichtverletzung iSv § 280 Abs. 1 BGB:  
Verspätete Leistung

§ 286 BGB anders als § 281 BGB, § 282 BGB, § 283 BGB  
keine Anspruchsgrundlage

Weitere Folgen: §§ 287, 288, 289 BGB

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

Wie verhält sich Schuldnerverzug zu  
Annahmeverzug?

<b>Schuldner</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>Gläubiger</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>an Dritte</b>
durch Dritte

Abnahme eigenständige  
Pflicht (§ 433 Abs. 2  
BGB, § 640 BGB)

- Beachte: Nicht bei  
jedem Vertrag (z.B.  
nicht bei § 535 BGB)

Folge: Doppelte  
Haftungsverschärfung

## Was setzt der Schuldnerverzug voraus?

<b>Schuldner</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>Gläubiger</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>an Dritte</b>
durch Dritte

§ 286 Abs. 1 S. 1 BGB:  
Mahnung (Grundsatz)

§ 286 Abs. 1 S. 2 BGB:  
Klageerhebung (§§ 253,  
261 ZPO) /  
Mahnbescheid (§§ 690  
ff. ZPO)

§ 286 Abs. 2 Nr. 1, 2  
BGB: Dies interpellat  
homine

§ 286 Abs. 2 Nr. 3 BGB:  
Erfüllungsverweigerung

§ 286 Abs. 2 Nr. 4 BGB:  
Besondere Umstände  
(Selbstmahnung)

§ 286 Abs. 3 BGB:  
Entgeltforderung +  
ggf. Verbraucher  
hingewiesen → 30 Tage  
ab Rechnung

## Was setzt eine Mahnung voraus?

### Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### an Dritte

### durch Dritte

Ernsthaftes  
Erfüllungsverlangen

Geschäftsähnliche  
Handlung

Wort „Mahnung“ muss  
nicht verwendet  
werden – Grenze: §  
118 BGB

In Fristsetzung  
enthalten („Frühestens  
sofort – spätestens mit  
Fristende“)

Auch mit Fälligkeit –  
nicht vor Fälligkeit

## Wann kommt Verzug nicht in Betracht?

### Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### Gläubiger

Verzug

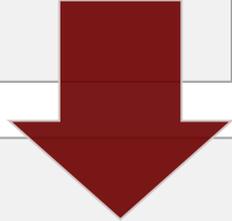
Mehrheit

Wechsel

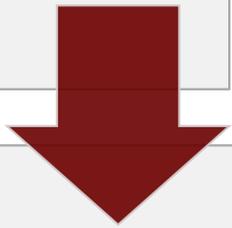
### an Dritte

### durch Dritte

Vor Fälligkeit



Nach Unmöglichkeit  
→ Ⓟ Vorübergehende  
Unmöglichkeit



Nach Unzumutbarkeit +  
Geltendmachung

## Welche Folgen hat der Schuldnerverzug?

### Schuldner

#### Verzug

Mehrheit

Wechsel

### Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### an Dritte

### durch Dritte

Rechtsverfolgungspauschale bei Entgeltforderung gg. Unternehmer (§ 288 V BGB)

Verzugszinsen (§ 288 BGB)

Weitergehender Schadensersatz (Anrechnung!), § 280 Abs. 1 iVm Abs. 2 iVm § 286 BGB

Haftungsverschärfung (§ 287 BGB)

**Schuldner**

Verzug

**Mehrheit**

Wechsel

**Gläubiger**

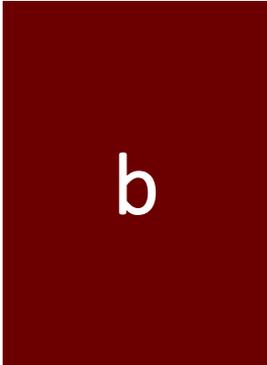
Verzug

Mehrheit

Wechsel

**an Dritte**

**durch Dritte**



Was gilt für mehrere Schuldner?

## Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?

<b>Schuldner</b>	<b>Teilschuld</b>	Rechtlich und tatsächliche teilbare Leistung (§ 420 BGB) → jeder trägt seinen Teil
Verzug	<b>Gesamtschuld</b>	Jeder haftet voll (§ 431 BGB, Regelfall!)
<b>Mehrheit</b>	<b>Gemeinschaftliche Schuld (ungeregelt)</b>	Parallelfall zu § 432 BGB – Mitwirkung aller an einer Gesamtleistung (Orchester, Chor)
Wechsel		
<b>Gläubiger</b>		
Verzug		
Mehrheit		
Wechsel		
<b>an Dritte</b>		
<b>durch Dritte</b>		
		

Was setzt eine Gesamtschuld voraus?

§ 421 BGB: Identisches Gläubigerinteresse

Ungeschrieben: Gleichstufigkeit (früher: innerer Zusammenhang)

- Vertrag und Delikt
- Werkunternehmer (Nachbesserung) und Architekt (Schadensersatz) für Mangel der Bausache
- Nicht: § 6 EFZG

### Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### an Dritte

### durch Dritte



Wodurch entsteht  
eine Gesamtschuld?

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

Delikt  
(§ 840 I BGB)

Unteilbare Leistung  
(§ 431 BGB)

Miterben  
(§ 2058 BGB)

GbR/OHG-Gesellschafter  
untereinander – nicht  
zur Gesellschaft!  
(§ 128 HGB)

Vertrag: Vermutung  
(§ 427 BGB)

Welche Folgen hat die Gesamtschuld?

Schuldner
Verzug
<b>Mehrheit</b>
Wechsel
Gläubiger
Verzug
Mehrheit
Wechsel
an Dritte
durch Dritte



Was sind Einzel- und Gesamtwirkung?

<b>Schuldner</b>
Verzug
<b>Mehrheit</b>
Wechsel
<b>Gläubiger</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>an Dritte</b>
<b>durch Dritte</b>

§ 425 BGB

Grundsatz:  
Einzelwirkung

Beispiele: § 425 II  
(Verzug, etc.)

Ausnahme:  
§§ 422 - 424 BGB

Darüber hinaus:  
Abtretung

Wie werden Dauerschuldverhältnisse mit Gesamtschuldnern beendet?

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

Nicht:  
§ 425 II

„Kündigung“ meint nur Willenserklärung des Gläubigers, die zur Fälligkeit führt, § 488 III 1 BGB)

Analogie zu §§ 733, 755 BGB (Gesellschaft/ Gemeinschaft)

Gemeinsame Schuldentilgung → Mitwirkungsanspruch

Welche beiden Anspruchsgrundlagen sind für den Innenregress zu unterscheiden?

### Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### an Dritte

### durch Dritte

§ 426 Abs. 1 S. 1 BGB

- Eigener Anspruch
- Fällig sobald Gläubiger Leistung verlangen kann
- Vorher: Mitwirkungspflicht im Innenverhältnis

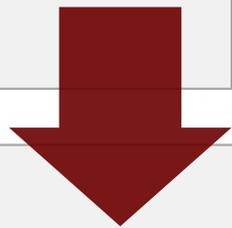
§ 426 Abs. 2 BGB

- Zahlung eines Gesamtschuldners führt nicht zu § 362 I BGB
- Anteilige cessio legis (Folgen: §§ 412, 401 ff. BGB) – insb. Verjährung

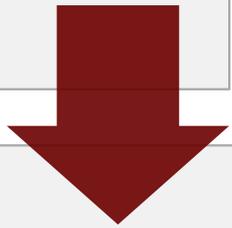
Was ist eine „unechte Gesamtschuld“?

<b>Schuldner</b>
Verzug
<b>Mehrheit</b>
Wechsel
<b>Gläubiger</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>an Dritte</b>
<b>durch Dritte</b>

Zwei Personen haften auf gleiches Gläubigerinteresse



Aber: Nachrangigkeit eines Schuldners (keine „Tilfungsgemeinschaft“)



Insb. § 255 BGB

Was ist der Fuldaer  
Dombrandfall (RGZ 82, 206)?

Der Dom in Fulda entzündete sich weil ein Feuerwerker A fahrlässig mit einer Holzlaterne ein Feuer im Dachstuhl entfacht hatte.

Die Kosten für die Instandsetzung wurden vom Bauträger B getragen, der hierzu nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften verpflichtet war.

**Hat B gegen A Anspruch auf Ersatz der Reparaturaufwendungen?**

<b>Schuldner</b>
Verzug
<b>Mehrheit</b>
Wechsel
<b>Gläubiger</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>an Dritte</b>
<b>durch Dritte</b>
<input type="checkbox"/>

Lösung (1)

Schuldner
Verzug
<b>Mehrheit</b>
Wechsel
Gläubiger
Verzug
Mehrheit
Wechsel
an Dritte
durch Dritte

**A. B → A aus § 426 I 1?**

Durch Leistung des A wäre B frei geworden – aber nicht umgekehrt! → § 422 BGB I 1 (-)

**B. B → A aus §§ 683 S. 1, 670, 677?**

I. Objektiv fremdes Geschäft → hier eigene Pflicht  
→ Auch fremdes Geschäft

II. Interesse → keine Befreiung des A (da nicht Dritter iSv § 267 I 1, 362 I)

**C. B → A aus § 812 I 1, 1. Var.?**

„Etwas erlangt“? Nicht Befreiung, jedenfalls nicht durch Leistung (Zweck war nicht A zu bereichern)

## Lösung (2)

### D. B → Kirche auf Abtretung?

I. § 255 (-)

II. § 255 analog (allg. Rechtsgedanke: Risikoverteilung) oder § 242 BGB?

III. Anspruch der Kirche gegen A aus § 823 I?

Ⓟ Schaden → aber: normative Betrachtung – keine Begünstigung gewollt

#### Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

#### Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

#### an Dritte

#### durch Dritte

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

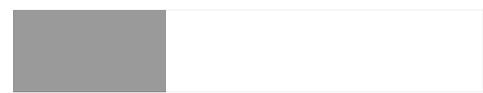
Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte



**C** Wodurch wechselt der Schuldner?

In welchen Fällen gehen Pflichten automatisch über?

Schuldner
Verzug
Mehrheit
<b>Wechsel</b>

Gläubiger
Verzug
Mehrheit
Wechsel

an Dritte
durch Dritte

--

Erbfall (§ 1922 BGB)

Anwachsung (§ 738 BGB)

Betriebsübergang (§ 613a BGB)

(Umwandlungsrecht)

(Gütergemeinschaft)

Wie wird der Schuldner  
ausgetauscht?

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

Private (befreiende)  
Schuldübernahme (§§  
414 ff. BGB)

Schuldbeitritt

Erfüllungsübernahme  
(§ 329 BGB) – Pflicht  
des Dritten ggü.  
Schuldner ohne Recht  
des Gläubigers

„Vertragsübernahme“

## Wie funktioniert eine Schuldübernahme?

Schuldner	
Verzug	
Mehrheit	
<b>Wechsel</b>	
Gläubiger	
Verzug	
Mehrheit	
Wechsel	
an Dritte	
durch Dritte	

Verfügung (abstrakt - § 417 II)  
Formvorgabe wie übernommene Verpflichtung

**1** **Dreiseitiger Vertrag** (Schuldner – Übernehmer – Gläubiger)

**2** **Vertrag Schuldner – Übernehmer**

- Genehmigung § 415 I 1 BGB
- beachte: § 416 BGB

**3** **Vertrag Gläubiger – Übernehmer**

- hL: Zurückweisung analog § 333 (arg. ex § 397: Kein Erlass ohne Zustimmung)
- aA: § 267 I 2: Dritterfüllung ohne Zustimmung)

Welche Folgen hat die Schuldübernahme?

Schuldner	
Verzug	
Mehrheit	
<b>Wechsel</b>	
Gläubiger	
Verzug	
Mehrheit	
Wechsel	
an Dritte	
durch Dritte	

Einwendungen des  
bisherigem Schuldners  
bleiben  
**(§ 417 I 1 BGB)**

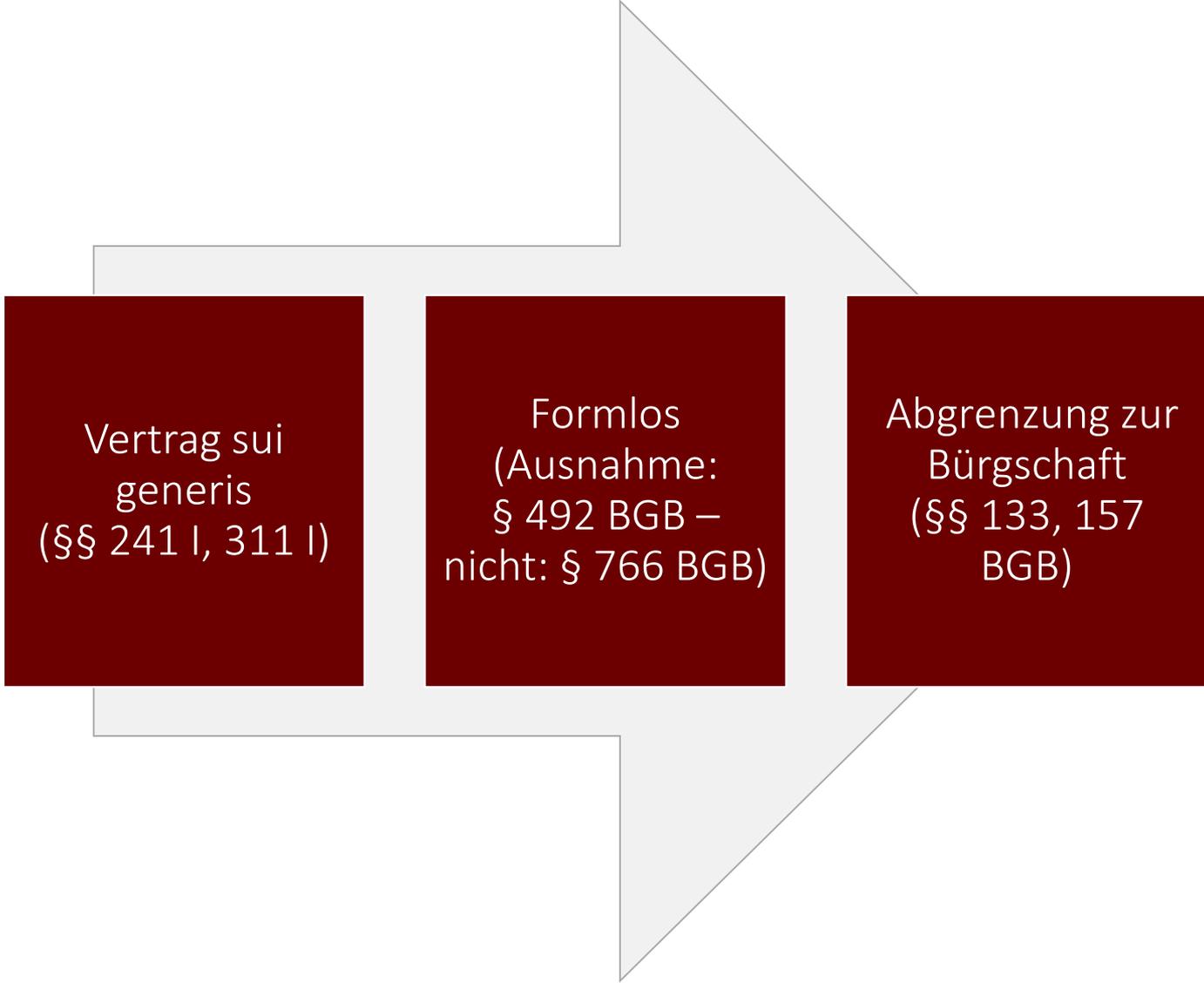
Keine Befugnis  
Gestaltungsrechte  
wahrzunehmen  
**(§ 417 I 2 BGB)**

Einwendungen aus der  
Schuldübernahme,  
nicht aber aus  
Grundgeschäft  
**(§ 417 II BGB)**

Erlöschen von  
Sicherungsrechten  
**(§ 418 BGB)**

Was gilt für den Schuldbeitritt?

<b>Schuldner</b>
Verzug
Mehrheit
<b>Wechsel</b>
<b>Gläubiger</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>an Dritte</b>
<b>durch Dritte</b>



## Der Albtraumfall

Schuldner
Verzug
Mehrheit
<b>Wechsel</b>
Gläubiger
Verzug
Mehrheit
Wechsel
an Dritte
durch Dritte

K hat ein Darlehen bei der Bank T aufgenommen. Hiermit will er einen Lastzug finanzieren, den V für ihn erwerben soll. Aufgrund des Vertrages mit T verpflichtet sich auch V gesamtschuldnerisch zur Rückzahlung des Darlehens an T.

Im Innenverhältnis zwischen K und V war vereinbart, dass im Innenverhältnis allein K haften soll. „Für das Darlehen des K“ verbürgte sich zudem selbstschuldnerisch B. Als K das Darlehen nicht zurückzahlte, zahlte B (als Bürge für K) an T.

**Kann B von V (den er vorher nicht kannte) Rückzahlung verlangen?**

## Lösung

Schuldner
Verzug
Mehrheit
<b>Wechsel</b>
Gläubiger
Verzug
Mehrheit
Wechsel
an Dritte
durch Dritte

### A. B → V aus § 488 I 2 iVm § 774 I BGB

aber: B hat sich für K, nicht für V verbürgt

aber: §§ 426 II, 412, 401 BGB analog?

→ § 425 BGB ermöglicht Unterschiede zwischen Gesamtschuldnern

→ Nur Anspruch des T gegen K ist übergegangen

### B. B → V analog § 401 BGB (iVm §§ 412, 774 I)?

aber: Innenverhältnis V-K!

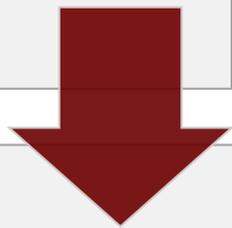
aber: V könnte Rückgriff gegen B nehmen (§§ 426 II, 412, 401) → B haftet strenger als V

→ Ergebnis muss korrigiert werden – hälftiger Rückgriff

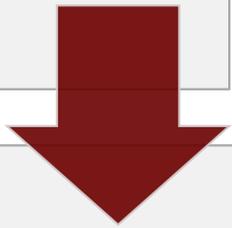
Was ist eine Vertragsübernahme?

<b>Schuldner</b>
Verzug
Mehrheit
<b>Wechsel</b>
<b>Gläubiger</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>an Dritte</b>
<b>durch Dritte</b>

Keine ausdrückliche  
Regelung



Aber: Implizit vorausgesetzt  
(§ 566 I BGB, § 613a BGB)



Kombination von Abtretung  
und Schuldübernahme

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte



2

Was gilt für den/die Gläubiger?

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

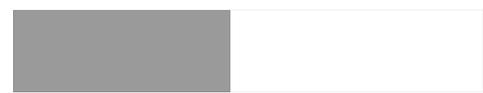
Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte



**a** Was bedeutet Gläubigerverzug?

Welche Obliegenheiten  
kennen wir?

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Schadensminderung  
(§ 254 Abs. 2 S. 1 BGB)

Untersuchung und Rüge  
(§ 377 Abs. 1 HGB)

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Mahnung  
(§ 286 Abs. 1 S. 1 BGB)

Fristsetzung (§ 281 BGB,  
§ 323 BGB, § 637 BGB)

an Dritte

durch Dritte

Annahme der Leistung  
(§§ 293 ff. BGB)

## Welche Folgen hat der Annahmeverzug?

<b>Schuldner</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>Gläubiger</b>
<b>Verzug</b>
Mehrheit
Wechsel
<b>an Dritte</b>
<b>durch Dritte</b>

Übergang der Leistungsgefahr (§ 300 Abs. 2);  
Möglichkeiten nach §§ 372, 383

Fortbestehen der Gegenleistungspflicht (§ 326 Abs. 2, 1. Var.),  
Ausschluss des Rücktritts (§ 323 Abs. 6)

Recht zur Besitzaufgabe bei Grundstücken (§ 303 BGB)

Haftungserleichterung (§ 300 Abs. 1 BGB)  
→ Nur Leistungspflicht!

Aufwendungsersatz (§ 304 BGB), Erlöschen von Zinsen (§ 301 BGB),  
Einschränkung der Nutzungsherausgabe (§ 302 BGB)

Erlöschen der Pflicht bei Dienstverträgen (§ 615 S. 1 BGB)

## Wodurch tritt Annahmeverzug ein?

### Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### an Dritte

durch Dritte

Leistungshandlung  
→ §§ 293 ff. BGB

Leistungserfolg  
→ § 362 BGB

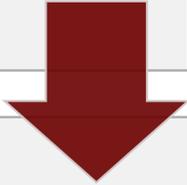
## Welche Varianten des Eintritts sind zu unterscheiden?

Beachte: Nicht vor Erfüllbarkeit ≠ Fälligkeit (§ 273 BGB)

Tatsächliches Angebot (Regelfall),  
§ 294 BGB → wie geschuldet  
(insb. Bringschuld / Schickschuld)



Wörtliches Angebot (bei Mitwirkung,  
Verweigerung), § 295 BGB → insb.  
Holschuld, Abgrenzung § 286 II Nr. 3



Keine Tätigkeit (bei kalenderm.  
Bestimmung), § 296 BGB

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

## Was regelt § 298 BGB?

### Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### Gläubiger

Verzug

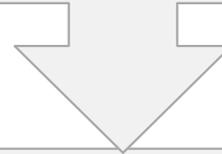
Mehrheit

Wechsel

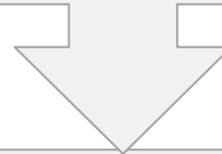
### an Dritte

durch Dritte

Gegenleistung keine „Mitwirkungshandlung“



Aber: Fehlendes Angebot der Gegenleistung wird  
Nichtannahme gleichgestellt



Vertretenmüssen nicht erforderlich (nur für § 286 BGB)

## Was regelt § 297 BGB?

### Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### Gläubiger

**Verzug**

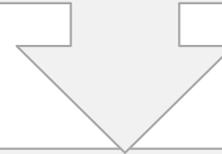
Mehrheit

Wechsel

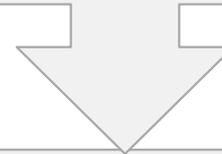
### an Dritte

durch Dritte

Unmöglichkeit der Leistungsbewirkung (§ 275 BGB)



Keine Obliegenheitsverletzung durch Nichtannahme



Beachte: Auch vorübergehende Unmöglichkeit

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

**Gläubiger**

Verzug

**Mehrheit**

Wechsel

an Dritte

durch Dritte



**b** Was gilt für mehrere Gläubiger?

## Welche Fälle der Gläubigermehrheit unterscheidet das BGB?

<b>Schuldner</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>Gläubiger</b>
Verzug
<b>Mehrheit</b>
Wechsel
an Dritte
durch Dritte

<u>Teil-</u> <u>gläubiger</u> (§ 420 BGB)	Rechtlich und tatsächlich teilbar = vertretbare Sache (§ 91 BGB) – nicht GbR, Gütergemeinschaft, Erbengemeinschaft, Bruchteilsgemeinschaft (§ 744 I BGB)
<u>Gesamt-</u> <u>gläubiger</u> (§ 428 BGB)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• An einen beliebigen von mehreren – Oder-Konto</li> <li>• Drittwirkung von Handlungen (§ 429 III 1, 422 I, 425)</li> <li>• Innenausgleich (§ 430 BGB)</li> </ul>
<u>Mit-</u> <u>gläubiger</u> (§ 432 BGB)	An alle gemeinschaftlich → Regelfall

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

**Gläubiger**

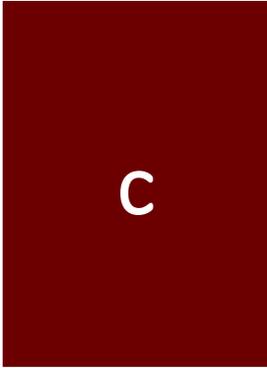
Verzug

Mehrheit

**Wechsel**

an Dritte

durch Dritte



Wodurch wechselt der Gläubiger?

## Wodurch kann der Gläubiger ausgetauscht werden?

### Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### Gläubiger

Verzug

Mehrheit

**Wechsel**

### an Dritte

### durch Dritte

Abtretung

Gesetzlicher Forderungsübergang

„Vertragsübernahme“

Abgrenzung: Pflicht zur Abtretung (§ 255 BGB, § 285 BGB)



## Was muss man zur Abtretung wissen?

Verfügungsgeschäft (grds. abstrakt)

Dingliche Beschränkungen möglich (§ 399 BGB)

Formlos (Ausnahme: Briefgrundschuld, §§ 1153 I, 1154 I 1, 1192 I)

Kein Rechtsscheinsträger (Ausn. § 405, 2366 f.)

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

**Wechsel**

an Dritte

durch Dritte



## Welche Voraussetzungen hat eine Abtretung?

1. Vertrag zwischen Gläubiger und Empfänger
2. Existenz und Bestimmbarkeit der Forderung
3. Übertragbarkeit der Forderung
  - a. § 399, 1. Var. BGB (personengebunden)  
→ Gebrauchsüberlassung, Dienstleistung (§ 613 I 2, 664 II), Unterlassung, Urlaub, ehel. Lebensgem.
  - b. § 400 BGB (unpfändbar)
  - c. § 401 BGB (Nebenrecht)
  - d. Verbotsgesetz (§ 134 BGB)
  - e. Vertraglicher Ausschluss (§ 399, 2. Var. BGB)  
→ beachte: § 354a HGB; §§ 185, 182 BGB
4. Berechtigung des Abtretenden

### Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

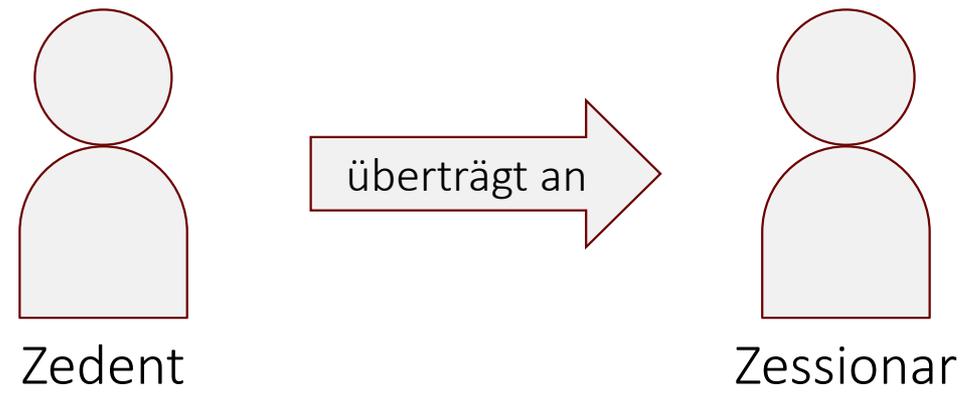
### an Dritte

### durch Dritte

Wer ist Zessionar und wer ist Zedent?

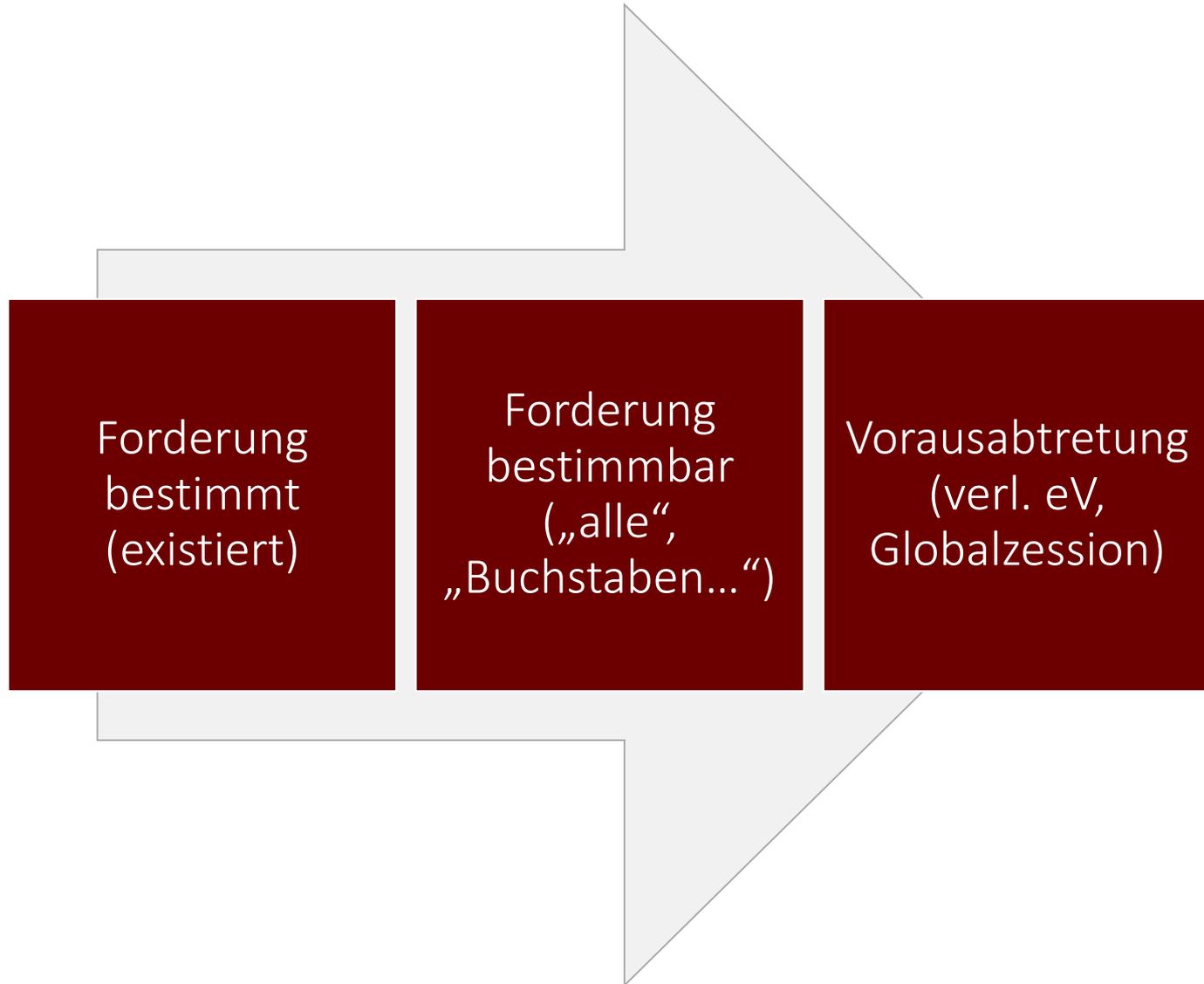
Schuldner
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>Gläubiger</b>
Verzug
Mehrheit
<b>Wechsel</b>
an Dritte
durch Dritte

- „Der Zedent ist abtretend“
- „Der Zedent flennt“
- „Der Zessionar ist der neue Gläubiger“ (Gläubigar)



Wie wirkt der „Bestimmtheitsgrundsatz“ bei der Abtretung?

Schuldner
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>Gläubiger</b>
Verzug
Mehrheit
<b>Wechsel</b>
an Dritte
durch Dritte



Was geht nach  
§ 401 BGB über?

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

**Wechsel**

an Dritte

durch Dritte

Hypothek, Bürgschaft,  
Pfandrecht

Vormerkung (analog!)

Nicht:  
Sicherungsgrundschuld,  
Sicherungseigentum  
(nicht akzessorisch)

➔ Wettlauf der  
Sicherungsgeber (§ 774  
BGB, 1147 BGB)

Welche Nebenpflichten folgen aus einer Abtretung?

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte



§ 402 BGB (str. ob aus Verfügung oder Verpflichtung)

Auskunfterteilung

Urkundenauslieferung (§ 952 BGB!)

Urkundenerstellung (§ 403 BGB)

## Inwieweit wird Schuldnerschutz gewährleistet?

<b>Schuldner</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>Gläubiger</b>
Verzug
Mehrheit
<b>Wechsel</b>
<b>an Dritte</b>
durch Dritte

### § 404 BGB

- Aufrechnung vor Abtretung
- „Veräußerungsbeständigkeit“
- Vgl. auch § 986 II (für § 931)
- Vgl. auch § 1137 (für Hypothek – nicht Examensstoff)

### § 406 BGB

- Aufrechnung ggü. neuem Gläubiger
- Vorrangig: § 354a I 2 HGB bei Abtretungsausschluss → Missbrauch

### § 407 BGB

- Aufrechnung ggü. altem Gläubiger / unwirksamer Abtretungsempfänger (§ 408 I)
- Sonstige Leistung
- Folge: Wahlrecht § 816 II BGB gg. Neugläubiger oder § 812 I 1 gg. Altgläubiger
- Beachte: § 768, § 268 III

## Was regeln §§ 409, 410 BGB?

### 1. Anzeige der Abtretung (§ 409 I 1 BGB)

- Folge: Rechtsschein – wirkt entgegen altem Gläubiger
- Gleichgestellt: Abtretungsurkunde (§ 409 I 2 BGB)

### 2. Kenntnis des Schuldners egal

- nur Zustimmung des Abtretungsempfängers schadet (§ 409 II BGB)

### 3. Rechtsfolgen

- Leistungsverweigerungsrecht des Schuldners (§ 410 I 1 BGB) bis Urkunde / schriftliche Anzeige
- Zurückweisungsrecht für Kündigung, Mahnung, etc. (§ 410 I 2 BGB)

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

Was muss man zum Sparbuch wissen?

Urkunde im Sinne von § 952 II BGB (Recht am Papier folgt Recht aus dem Papier) → §§ 929 ff. unanwendbar

Urkunde iSv § 405 (v.a. § 399 BGB)

§ 407 BGB unanwendbar

- Aber: § 808 I 1
- Teleologische Reduktion: grobe Fahrlässigkeit (arg. ex Art. 40 III 1 WG)

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

Welche Folgen hat die Abtretung  
im Schadensersatzrecht?

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Schadenshöhe richtet sich grds. nach Zessionar  
(Abtretungsempfänger) – Änderung „adäquat“

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Ausnahme: Verzögerungsschäden bis Eintritt bei  
Sicherungscession

an Dritte

Ausnahme: Cessio legis – reiner Gläubigerwechsel

durch Dritte



Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte



3

In welchem Umfang kann an Dritte erfüllt werden?

## Was ist ein echter Vertrag zugunsten Dritter?

- Nur Dritter empfangszuständig
- Einklagbares Forderungsrecht!
  - Kein Durchgangserwerb des Gläubigers
- Dritter nicht Vertragspartner
  - Aber: Rücksichtnahmepflichten
  - Drittwirkung von Einwendungen (§ 334, insb. § 821)

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte



## Was ist ein unechter Vertrag zugunsten Dritter?

Schuldner **darf** an Dritten (statt an Gläubiger) leisten

§ 362 Abs. 2 BGB iVm  
§ 185 Abs. 1 BGB

Aber: Kein Forderungsrecht des Dritten

Abgrenzung: § 328 Abs. 2 BGB  
(Zweck des Vertrags)

<b>Schuldner</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>Gläubiger</b>
Verzug
Mehrheit
Wechsel
<b>an Dritte</b>
durch Dritte

Was regeln §§ 329, 330 BGB  
und § 331 BGB?

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

Erfüllungsübernahme

(§ 329 BGB)

→ im Zweifel kein  
Forderungsrecht

Leibrentenvertrag

(§ 330 BGB)

→ Forderungsrecht (damit  
Rente überhaupt relevant)

Leistung auf Todesfall

(§ 331 BGB)

→ Forderungsrecht im  
Todesfall

Welche Rechtsbeziehungen sind zu unterscheiden?

Schuldner

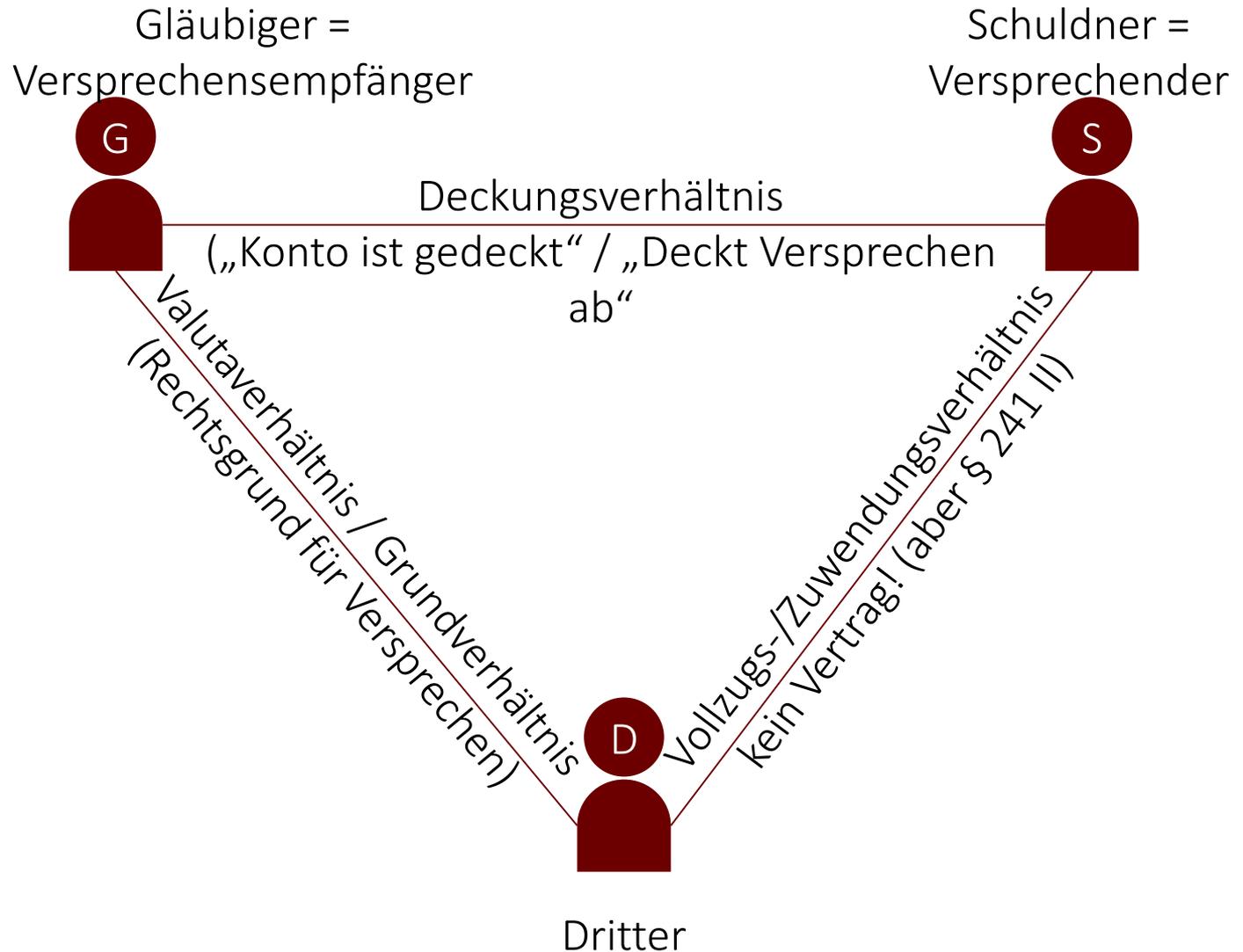
- Verzug
- Mehrheit
- Wechsel

Gläubiger

- Verzug
- Mehrheit
- Wechsel

an Dritte

durch Dritte



Welche wichtigen Folgerregelungen sollte man kennen?

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

§ 332 BGB:  
Unwiderruflichkeit

§ 333 BGB:  
Zurückweisungsrecht  
des Dritten

§ 334 BGB:  
Einwendungsdurchgriff

§ 335 BGB: Ausschluss  
des Anspruchs des  
Gläubigers

Abstraktionsprinzip:  
Unwirksamkeit des  
Deckungsverhältnisses  
→ § 812 I 1, 1. Var. BGB

## Kontrollfragen

- Kann der Dritte Schadensersatz neben der Leistung / wegen Verzögerung gegen den Schuldner geltend machen?
- Kann der Dritte Schadensersatz statt der Leistung gegen den Schuldner geltend machen?
- Kann der Dritte wirksam gegenüber dem Schuldner zurücktreten?
- Was gilt, wenn der Dritte die Annahme der Leistung verweigert?

### Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### an Dritte

durch Dritte



## Was ist ein Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall (§ 2301 BGB)?

O richtet ein Sparbuch auf den Namen seines Enkel E ein, dass nach seinem Willen diesem nach dem Tod des O zustehen soll. Zu Lebzeiten will O selbst über das Konto verfügen und informiert E nicht.

Als O stirbt findet V, der Sohn von O und Vater von E das Sparbuch und nimmt es an sich.

**Hat E gegen V einen Anspruch auf Herausgabe des Sparbuchs?**

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte



## Lösung (1)

### E → V aus § 985 BGB

I. E als Eigentümer des Sparbuchs

§ 952 BGB (Eigentum an Urkunde steht Forderungsinhaber zu)

E als Inhaber der Forderung?

§§ 328 I, 331 I (+) → formlos (§ 516 betrifft nur Valutaverhältnis = Schenkung und nicht den Darlehensvertrag)

→ Eigentum des E (+)

II. V Besitzer

III. Kein Recht zum Besitz

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

## Lösung (2)

### Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### an Dritte

### durch Dritte

IV. dolo agit Einrede (§ 242 BGB)? Anspruch V → E auf Abtretung der Forderung gegen die Bank aus § 812 I 1, 1. Var. BGB

1. Etwas erlangt (+) – Forderung gegen die Bank
2. Durch Leistung – Schenkung des O
3. Ohne Rechtsgrund → Schenkung des O?

Schenkungsangebot auch nach Tod möglich (§ 130 II BGB, § 151 S. 1 BGB)

Aber: § 125 S. 1 BGB, § 518 I 1 BGB – aber: § 518 II

§ 2301 I 1 BGB → § 2276 I 1 BGB (noch nicht einmal § 2247 I BGB!) - Abgrenzung: „Überlebensbedingung“

BGH: § 331 I vorrangig ggü. § 2301 I 1 BGB

## In welchem Umfang kann an Dritte erfüllt werden?

### Was ist ein Schuldverhältnis mit Schutzwirkung für Dritte?

Schuldner	Grundlage	nicht geregelt (in § 311 III 1 BGB vorausgesetzt)
	Schuldverhältnis	Gesetzlich/vertraglich/cic (insb. auch GoA, §§ 812 ff.)
	Leistungsnähe	„Bestimmungsgemäß wie Gläubiger“ mit Leistung in Berührung kommen
Gläubiger	Gläubigernähe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• früher „Wohl und Wehe“</li> <li>• heute: „berechtigtes Interesse“, insb. Fürsorgepflicht (§ 1626 I 1)</li> </ul>
	Erkennbarkeit (§ 157 BGB)	
	Schutzbedürftigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein eigener vertr. Anspruch (gegen irgendjemanden → Untermieter!)</li> <li>• Inzidentprüfung (wichtig!)</li> </ul>
an Dritte		
durch Dritte		

## Entsteht ein Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte auch gegen das Interesse des Gläubigers?

V und K einigen sich, vor dem Kauf eines bebauten Grundstücks ein Wertgutachten des A einzuholen.

A wird von V mit der Gutachtenerstellung beauftragt, der zudem weiß, dass dieses für die Preisbildung relevant ist. V verhindert, dass A den Dachstuhl besichtigen kann, von dem er fürchtet, dass dort Mängel vorhanden sein könnten, damit der Preis hoch angesetzt wird.

A erstellt daraufhin ein Gutachten, das einen hohen Wert festsetzt. Den Umstand, dass er nur Teile des Gebäudes selbst gesehen hat, legt er nicht offen.

Nach Abschluss des Kaufvertrages mit Gewährleistungsausschluss entdeckt K den maroden Dachstuhl und begehrt von A Schadensersatz. Mit Erfolg?

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

## Lösung

### Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

### an Dritte

durch Dritte

- A. K → A aus §§ 634 Nr. 4, 280 I BGB iVm V m SchW (§ 328 BGB analog)
- I. Zu vertretende Schlechtleistung im Werkvertrag (+)
- II. Schutzwirkung für Dritte → Vorrang von § 311 III 2?
1. Schuldverhältnis
  2. Gläubigernähe? (P) Interesse des Gläubigers an K?
  3. Leistungsnähe
  4. Erkennbarkeit
  5. Schutzbedürftigkeit? Eigener Anspruch des K → V aus §§ 311 II Nr. 1, 280 I BGB?

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

III. Einwendungen des A (§ 334 analog)

Vergleichbare Interessenlage? Eigentl. nur (Primär-)Leistungspflichten

→ V verhielte sich widersprüchlich wenn er Ersatz wegen Nichtberücksichtigung des Speichers verlangen würde (venire contra factum proprium, § 242 BGB) – das hat er doch selbst bewusst verhindert

→ V trifft ein überwiegendes Mitverschulden (§ 254 I BGB)

BGH: § 334 wird konkludent abbedungen bei Architektenvertrag (Argument: § 335 BGB)

B. K → A aus § 311 III 1 BGB?

Vorrang vertraglicher Ansprüche!

Was regelt  
§ 362 Abs. 2 BGB?

Verweis auf § 185 BGB → Einwilligung (§ 183 BGB)

- Dritter ≠ Gläubiger / Erfüllungsgehilfe
- im eigenen Namen (nicht: Vertreter, Bote, ...)
- nicht: § 808 BGB, § 407 BGB (→ § 816 II BGB)

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

Schuldner
Verzug
Mehrheit
Wechsel
Gläubiger
Verzug
Mehrheit
Wechsel
an Dritte
<b>durch Dritte</b>

4

In welchem Umfang darf durch Dritte erfüllt werden?

Was regelt  
§ 267 BGB?

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

1. Keine höchstpersönliche Leistung

- z.B. grds. Dienstvertrag (§ 613 S. 1 BGB); Auftrag (§ 664 BGB)

2. Dritter – handelt „auf eigene Rechnung“

- Abgrenzung: Erfüllungsgehilfe
- Abgrenzung: Vermeintlich eigene Pflicht (Fremdtilgungswille)

3. Zustimmung (§ 267 I 2, 183 S. 1 BGB) nicht erforderlich

- Ablehnung nur nach Widerspruch (§ 267 II)

## Was gilt bei Leistung auf fremde Schuld?

- Rückgriffskondition gegen Schuldner
  - Bei Putativschuld: Leistungskondition gegen (vermeintlichen) Gläubiger
- Nachträgliche Umwandlung in Drittleistung
- Problem 1: Wegfall der Aufrechnungslage
  - Problem 2: Leistung des Schuldners an Gläubiger nach Drittem aber vor Umwandlung: Priorität

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte

Was regelt  
§ 268 BGB?

- Kein Widerspruchsrecht des Schuldners
- Auch Aufrechnung oder Hinterlegung (§ 268 II)
- Gesetzlicher Forderungsübergang (§ 268 III 1 → §§ 412, 401)
  
- Nur für Zwangsvollstreckung wegen Geldforderung
- Nur für Zwangsvollstreckung in Gegenstand (Sache, Forderung, etc.) des Schuldners
  
- Nicht erforderlich: Abwendung der Zwangsvollstreckung

Schuldner

Verzug

Mehrheit

Wechsel

Gläubiger

Verzug

Mehrheit

Wechsel

an Dritte

durch Dritte